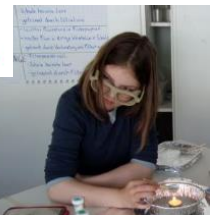




DAS FÖRDERZENTRUM

Liebmann-Schule, Kreuzberg



Vor dem Girls' Day werben Lehrkräfte und Schulsozialarbeiterinnen in den Klassen für den Aktionstag. Anschließend gibt es mehrere Treffen, bei denen das Anmeldeverfahren zum Girls' Day erklärt wird. Gemeinsam wird ein passendes Angebot ausgesucht. Über den Elternbrief wird das schriftliche Einverständnis der Eltern eingeholt. Dadurch entsteht ein guter Kontakt mit den Eltern. Häufig gibt es Fragen zum Angebot, die gemeinsam besprochen werden.

Der Girls' Day ist auch eine gute Gelegenheit für die Schulsozialarbeiterinnen mit den Kindern vermehrt in Kontakt zu kommen: Sie begleiten die Schülerinnen zu den Angeboten, und durch diese gemeinsame Unternehmung wird die Beziehung vertieft.

Der Girls' Day ermöglicht den Schülerinnen Einblicke in die Berufswelt, auch in Studienberufe und Bereiche, die bislang vorwiegend von Männern gewählt werden. Er bietet einen Anlass Lebenswegplanungen verschiedenster Art aufzuzeigen. Außerdem beschäftigen sich die Schülerinnen durch den Girls' Day mit ihren eigenen Stärken und Kompetenzen. Sie bekommen am Girls' Day Kontakt zu Mädchen anderer Schulen und lernen die Möglichkeit kennen, dass sie sich außerschulisch informieren können. Zudem stärkt der Girls' Day mit seinen vielfältigen Schnupperangeboten das Selbstvertrauen der Schülerinnen sich im öffentlichen Raum zu bewegen.